

HOSPIZ

Lebensfreude bis zum letzten Augenblick

Hospiz-Bewegung: Tageshospiz Kleingmainerhof, Salzburg

Unterstützung durch Bäuerinnen

Monika Strasser, Hansenbäuerin in Mattsee, bewundert die ehrenamtlichen Mitarbeiter im Tageshospiz. Seit drei Jahren bringt sie ihren Schwiegervater ein- bis dreimal in der Woche hin. In dieser Zeit kann sie Einkäufe oder Behördengänge erledigen etc. Das Tageshospiz ist vor allem auch für die pflegenden Angehörigen eine enorme Erleichterung. Monika Strasser schätzt den liebevollen Umgang mit den Patienten sowie die ausgezeichnete ärztliche Betreuung. Für ihren Schwiegervater bedeutet dieser Aufenthalt eine schöne Abwechslung, insbesondere nach der kräftezehrenden Chemo- und Strahlentherapie fühlte er sich in Gesellschaft Gleichgesinnter verstanden. Als kleines Dankeschön für diese hilfsbereiten Menschen und als Unterstützung für das Tageshospiz hat Monika Strasser eine ganz besondere Idee in die Tat umgesetzt: Mithilfe des Gasteiner Komponisten Sepp Gruber wurde eigens für diesen Zweck ein Stück komponiert. Mit der „Bäuerinnenpolka“ sollten die Salzburger Blaskapellen angesprochen werden, um diese Initiative zu unterstützen. Die Notenausgabe beinhaltet vier Werke von Sepp Gruber, VK 69 Euro, davon werden 20 Euro dem Tageshospiz Kleingmainerhof zugeführt. Nähere Informationen erteilt Monika Strasser, Tel. 06217/5705.



Blutabnahme und Infusionsnadel setzen: Der Kleingmainerhof bietet als einziges Tageshospiz in Österreich auch ärztliche Betreuung an (im Bild Dr. Irmgard Singh).

FOTO: WIDMOSER

Hospiz steht für Würde

Sie nehmen sich Zeit zum Zuhören, zum Reden. Sie gehen mit den Menschen spazieren und kümmern sich um verschiedene Pflegemaßnahmen: das Team aus etwa 30 sorgfältig ausgebildeten ehrenamtlichen Mitarbeitern in Österreichs erstem Tageshospiz Kleingmainerhof in Salzburg-Morzg. Menschen mit fortschreitender Erkrankung und begrenzter Lebenserwartung finden hier tagsüber Aufnahme. Als einziges Tageshospiz österreichweit wird im Kleingmainerhof auch ärztliche Behandlung und Beratung zur Symptomkontrolle und Schmerztherapie ange-

boten. Hospizarbeit bedeutet die Hinwendung an Schwerkranke, die am Lebensende in ihren verschiedensten Bedürfnissen wahrgenommen und unterstützt werden wollen. Die bestens geschulten Mitarbei-

ter kommen auch nach Hause und bieten den pflegenden Angehörigen eine große Hilfestellung. Ehrenamtlich tätige Begleiter sind die Basis der Hospizarbeit. Lebensbedrohlich Erkrankte und ihre Angehörigen kön-

nen die Angebote der Hospiz-Bewegung kostenlos in Anspruch nehmen. Lediglich die Verpflegungskosten von sieben Euro pro Tag sind im Kleingmainerhof zu bezahlen. Die Arbeit der Hospizbewegung ist zum größten Teil auf Spenden und Mitgliedsbeiträge angewiesen (Spendenkonto: BLZ 20404; Kto.-Nr.: 1900195362). Monika Strasser, Bäuerin in Mattsee, ließ eigens für diesen Zweck eine Polka komponieren (gewidmet den flotten Bäuerinnen) und möchte damit das Tageshospiz Kleingmainerhof dankend unterstützen (siehe linke Spalte).



Unterstützung für das Tageshospiz: Monika Strasser, Hansenbäuerin in Mattsee, mit dem Gasteiner Komponisten Sepp Gruber.

ADELHEID WIDMOSER